

Ostermorgen in Liebenthal 21. April 2019 5.00 Uhr

(Gottesdienstblatt: Datei oster19bl.doc - gleich am Feuer verteilen)

Am Osterfeuer:

*4.30 wird das Feuer angezündet (Armin Groß)
- Stille –*

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.
Amen.

Wir feiern diesen Gottesdienst

am Beginn eines neuen Tages,
denn das Licht wird die Nacht überwinden.

Wir feiern diesen Gottesdienst
am Beginn eines neuen Frühjahrs,
denn die Wärme hat den Winter überwunden.

Wir feiern diesen Gottesdienst
am Beginn eines neuen Lebens,
denn Gott hat den Tod überwunden.

Der Gottesdienst in der Osternacht galt an den Anfängen der Christenheit als der bedeutendste des ganzen Jahres. Er war das Herz, die Mutter aller christlichen Feste und Gottesdienste. Nur dadurch, daß Jesus als der Auferstandene erschienen ist, konnte Glauben und Gemeinschaft von Christen entstehen.

Sprecher 1 (Max Greupner)

In Gottes Namen sind wir hier beisammen.
In der Hoffnung auf sein Licht
sind wir im Dunkeln zusammengekommen.

Es ist dunkel, dunkel und still – so still, wie es in unserer lauten Welt hier werden kann.

Es ist dunkel – so dunkel wie an jenem Morgen, an dem die Frauen

damals in Jerusalem zum Grab gingen, zu dem Grab, in dem mit dem Leichnam Jesu all ihre Wünsche und Hoffnungen und Pläne und Erwartungen begraben waren, dem Grab, in dem all das begraben war, auf das sie während ihrer kurzen Bekanntschaft mit Jesus gesetzt hatten.

(Stille)

Sprecher 2 (Armin Groß)

Es ist dunkel, so dunkel wie an jenem Freitag, an dem sich mitten am Tag eine Finsternis über die Welt legte.

Es ist dunkel – so dunkel wie im Garten Gethsemane,
jenem Garten, in dem Jesus mit seinem Vater rang:
Ist's möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber.

Jenem Garten, in dem Jesus seine Freunde bat:
Bleibet hier und wachet mit mir – wachet und betet ...

(Stille)

Gemeindegeseang: Bleibet hier und wachet mit mir (Taizé)

Anstimmen: Nietzsche

Pfarrer

Mitten in das Dunkel hat Gott das Licht gesandt.

Wir stehen jetzt am Osterfeuer. Das Feuer erhellt die Dunkelheit der Nacht. Es ist zugleich Zeichen für Gottes Handeln. Der erste Ostermorgen der Christenheit begann im Dunkel und führte ins Licht. Jesus sagt selbst von sich: „Ich bin das Licht der Welt. Wer mir nachfolgt, der wird nicht in der Finsternis wandeln, sondern das Licht des Lebens haben.“

Wir beten

Allmächtiger, ewiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne diese Feuer, das die Nacht erhellt und entzündet in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir als erneuerte Menschen deine Herrlichkeit erfahren. Amen.

Entzünden der Osterkerze

In jedem Licht, das angezündet wird, erblicken Christen das Licht, mit dem Gott am Anfang das Chaos gebannt hat. Sie sehen in jedem Licht das wahre Licht, das jeden Mensch erleuchtet, Christus. Und so entzünden wir am Osterfeuer die Osterkerze.

Die Osterkerze weist mit ihren Zeichen auf Christus, das Licht der Welt hin. Christus sagt: „Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende. Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“

Anzünden der Osterkerze am Feuer

Danach Segnung der Osterkerze:

:

Christus, gestern und heute
(Kreuz)

Anfang und Ende
(Alpha und Omega)

Sein ist die Zeit und die Ewigkeit
Sein ist die Macht und die Herrlichkeit
(Jahreszahl)

Christus, auferstanden vom Tod!
Sein Licht leuchte uns!

Vor dem Gang der Kirche

Wir wollen nun das Osterlicht, das Zeichen für den auferstandenen Christus in unsere Kirche tragen. Wir tragen das Licht des Auferstandenen über einen Ort des Todes hinweg. Wir glauben dabei, daß Christus, das Licht der Welt, auch unsere Verstorbenen in sein Licht rufen wird. Auch ihnen gilt dieses Licht und diese Hoffnung.

Kerzen (Kirchner), Liedblätter (Kirchvorsteher) verteilen

Am Eingang der Kirche erhalten Sie eine Kerze mit einem Becher, die Sie bitte noch nicht anzünden. Wir haben zur Orientierung einige wenige Lichter aufgestellt. Bitte gehen Sie langsam und vorsichtig zu einem Platz in den Bankreihen und nehmen Sie dort Platz.

Pfarrer

Trägt Osterkerze zur Osterkerze auf den Leuchter und entzündet Osterkerze

Heute ist Ostern. Wir erinnern uns an den Morgen, der die Welt veränderte. Bis dahin war der Tod stärker als das Leben und der Haß mächtiger als die Liebe. Jesus war tot und mit ihm die Hoffnung seiner Freunde. Aber dann kam alles anders.

Wir hören, wie Gott den Urgrund aller Hoffnung für uns Christen an diesem Tag legte: (Geläut: M.Leuschke)

Markus 16,1-8

Und als der Sabbat vergangen war, kauften Maria von Magdala und Maria, die Mutter des Jakobus, und Salome wohlriechende Öle, um hinzugehen und Jesus zu salben. 2 Und sie kamen zum Grab am ersten Tag der Woche, sehr früh, als die Sonne aufging. 3 Und sie sprachen untereinander: Wer wälzt uns den Stein von des Grabes Tür? 4 Und sie sahen und wurden gewahr, daß der Stein weggewälzt war; denn er war sehr groß. ****

*****Kleine
Glocke
erklingt**

5 Und sie gingen hinein in das Grab und sahen einen Jüngling zur rechten Hand sitzen, der hatte ein langes weißes Gewand an, und sie entsetzten

****Mittlere
Glocke
erklingt**

sich. 6 Er aber sprach zu ihnen: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten. Er ist auf erstanden, er ist nicht hier.****

Siehe da die Stätte, wo sie ihn hinlegten. 7 Geht aber hin und sagt seinen Jüngern und Petrus, daß er vor euch hingehen wird nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen, wie er euch gesagt hat. 8 Und sie gingen hinaus und flohen von dem Grab; denn Zittern und Entsetzen hatte sie ergriffen. Und sie sagten niemand etwas; denn sie fürchteten sich.****

*****Große
Glocke
Erklingt**

Geläut weiter lassen.

Pfarrer: So wie eine Glocke zur anderen hinzugetreten ist, und so wie die Nachricht von der Auferstehung Jesu weitergegeben wurde, so wollen wir das Licht der Osterkerze untereinander weitergeben. Wir sprechen uns dabei gegenseitig den alten Ostergruß zu: „Der Herr ist auferstanden!“ und antworten „Er ist wahrhaftig auferstanden.“

Wir singen:

„Christus, dein Licht verklärt unsre Schatten“
(Noten im Gottesdienstblatt, Anstimmen: Wiebke Gröschel)

Licht wird von vorn nach hinten weitergegeben.

Wir singen ein altes Osterlied der Christenheit:
EG 99 Christ ist erstanden

Liebe Gemeinde, Christus ist erstanden. Das ist Grund zum Feiern. Bisher ist der Altar noch leer und ungeschmückt – das soll sich nun ändern.

Wir haben gehört, wie die drei Frauen zum Grab gingen noch bevor die Sonne aufgegangen war. Der Stein war weggerollt und Ihnen begegnet ein Bote Gottes in einem langen weißen Gewand.

Deshalb bringen wir das **weiße Parament** an den Altar, das auf Christus hinweist.

(Frau Leuschke bringt es an, Max Greupner leuchtet)

Lied EG 116,1

Er ist erstanden, Halleluja. / Freut euch und singet, Halleluja. Denn unser Heiland hat triumphiert, / all seine Feind gefangen er führt. Refrain

Die drei Frauen erfahren: Christus, das Licht der Welt, ist nicht tot, sondern auferstanden in das Licht Gottes.

Deshalb bringen wir die **Leuchter mit den Kerzen** auf den Altar und entzünden Sie an der Osterkerze

(Larissa + Max bringen die Leuchter, entzünden sie und geben sie an Frau Leuschke)

Lied EG 116,2

Er war begraben drei Tage lang. Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank; denn die Gewalt des Todes ist zerstört; selig ist, wer zu Jesus gehört....

Die drei Frauen erfahren: Jesus der Gekreuzigte ist zugleich Christus, der Auferstandene. Das Kreuz ist nicht mehr nur Zeichen des Scheitern, sondern auch des Neubeginns.

Deshalb bringen wir das **Kreuz** auf die Mitte des Altars.

(Max Greupner)

Lied EG 116,3

Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht! Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht. Sehet, das Grab ist leer, wo er lag:er ist erstanden, wie er gesagt.«...

Der Engel, der Bote Gottes verkündet ein Wort Gottes und die

Frauen hören zu.

Deshalb bringen wir die **Bibel** auf den Altar.
(Larissa Grahl)

Lied EG 116,4

»Geht und verkündigt, dass Jesus lebt, darüber freu sich alles, was lebt.
Was Gott geboten, ist nun vollbracht, Christ hat das Leben wiedergebracht.«

Das Licht des Ostermorgens vertreibt die Finsternis, das neue Leben vertreibt den Tod. Der Frühling vertreibt den Winter, Blumen blühen, Vögel zwitschern. Deshalb stellen wir **Blumen** auf den Altar.
(Max Greupner + Larissa Grahl)

Lied EG 116,5

Er ist erstanden, hat uns befreit; dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod, Christus versöhnt uns mit unserm Gott.

Taufhandlung

Der Gottesdienst in der Osternacht galt zu Beginn der Christenheit als der bedeutendste Gottesdienst und als die Mutter und die Mitte aller christlichen Feste. Zugleich war es der Gottesdienst, in dem Erwachsene nach einem längeren Taufunterricht, getauft wurden. Daran erinnern wir uns jetzt und erleben es zugleich

In diesem Gottesdienst feiern wir die Taufe von Filomena Herman. Deshalb Bitte ich Filomena und alle, die an der Taufe mitwirken hier an den Taufstein.(Filomena, Frau Jungnickel, Tamino, Patin Barbara Keil, Oma und Opa von Filomena)

Wir taufen im Vertrauen auf Jesus Christus, der zu seinen Jüngern sagt:

(Patin): Mir ist gegeben alle Gewalt im Himmel und auf Erden. Darum geht hin in alle Welt und macht zu Jüngern alle Völker. Und tauft sie im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie halten alles, was ich euch befohlen habe. Und siehe ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Und an anderer Stelle sagt Jesus:

(Patin) So sehr hat Gott die Welt geliebt, daß er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, (nicht verloren werden, sondern) das ewige Leben haben. (Joh. 3,16)

Die ersten Christen hatten ein Zeichen dafür, wer zu Jesus gehört. Am Beginn des Taufunterrichts wurde über jedem das Kreuz geschlagen - das Zeichen für Jesus den Gekreuzigten und Auferstandenen. So ist es geblieben bis heute. So wollen wir auch dich unter das Zeichen des Kreuzes stellen:

Filomena Herman

Nimm hin das Zeichen des Kreuzes (+) an deiner Stirn und über deinem Herzen. Du gehörst zu Jesus Christus, dem Gekreuzigten und Auferstandenen.

Jetzt wende ich mich an dich, Filomena

- Du bist auf das, was Jesus und seine Kirche in die Welt gebracht haben, aufmerksam geworden und hast näher danach gefragt, hast am Leben unserer Kirchgemeinde teilgenommen unterstützt durch deine Eltern
- Wir haben im Konfirmandenunterricht, der zugleich dein Taufunterricht war, über viele Fragen des Christseins und des Glaubens gesprochen.
- Du hast deinen Wunsch, getauft zu werden, bekräftigt. Mit der Taufe wirst du hineingenommen in die Gemeinschaft der Christen.
- Du willst getauft werden. So sprich mit uns das Glaubensbekenntnis, das uns mit der ganzen Christenheit der Erde verbindet jetzt als dein eigenes Bekenntnis.

Glaubensbekenntnis (von allen gesprochen)

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Amen.

Tauffrage

So frage ich dich, **Filomena Herman**, vor Gott und dieser Gemeinde: Willst du getauft werden auf den Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes? Willst du mit dieser Taufe der christlichen Kirche angehören und willst du, nach bestem Willen und mit allen Kräften ein Leben im Glauben und nach Gottes Gebot führen, so **sprich : Ja, mit Gottes Hilfe.**

Täufling: Ja, mit Gottes Hilfe.

(Hier kann noch das persönliche Gebet für Filomena eingefügt werden, muss aber nicht, das die Patin spricht)

Wir wollen Gott um seinen Segen für dich bitten und gemeinsam beten, so wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel , so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wort zum Wasser

Pfarrer: Wir taufen mit Wasser

(Im Weiteren: erst die Worte lesen, dann Wasser aus der Taufkanne in die Taufschale gießen, Kanne mit je einer Hand an Kanne und Deckel beim eingießen festhalten).

Person 1 (Barbara Keil): Wir gießen ein das Wasser,
aus dem alles Leben stammt, und erinnern uns:
Gott hat uns das Leben geschenkt.

Person 2 (Frau Jungnickel): Wir gießen ein das Wasser,
das unseren Durst löscht, und erinnern uns:
Gott gibt uns zum Leben, was wir brauchen.

Person 3 (Tamino): Wir gießen ein das Wasser,
das im Unwetter Not und Verderben bringt, und erinnern uns:
Gott ist mit uns in allen Stürmen des Lebens.

Person 4 (Oma von Filomena): Wir gießen ein das Wasser,
das reinigt und sauber macht, und erinnern uns:
Gott schenkt uns in all unserem Versagen wieder einen Neuanfang.

Person 5 (Opa von Filomena): Wir gießen ein das Wasser,
das aus vielen Tropfen besteht, und erinnern uns:
Gott hat uns hineingestellt in eine große Gemeinschaft.

Pfarrer: So wird uns das Wasser der Taufe zum Zeichen für die
Liebe Gottes.

Guter Gott, segne dieses Wasser mit deinem Geist, und laß
Filomena, die mit diesem Wasser getauft wird, aus Wasser und
Geist neu geboren werden. Darum bitten wir dich durch Jesus
Christus, der uns in der Taufe ewiges Leben schenkt. Amen.

⇒ **(Taufglocke = kleine Glocke einschalten)**

Pfarrer:
**Filomena Herman, ich taufe dich im Namen des Vaters und des
Sohnes und des Heiligen Geistes.**

Der allmächtige Gott und Vater unseres Herrn Jesus Christus, der
dich von neuem wiedergeboren hat durch Wasser und den Heiligen
Geist der stärke dich mit seiner Gnade zum ewigen Leben. Friede
(+) sei mit dir. Amen.

Taufkerze (Patin Barbara Keil):
Nimm hin das brennende Licht deiner Taufe zum Zeichen, daß du zu
Jesus Christus, dem Licht der Welt gehörst.

Taufspruch (Pfarrer)

Ich aber, HERR, hoffe auf dich Psalm 31,15-16
und spreche: Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen.

Urkunden verteilen. Alle Beteiligten nehmen Platz.

Tauflied SVH 113, 1-3 Ins Wasser fällt ein Stein

- | | |
|--|---|
| <p>1. Ins Wasser fällt ein Stein,
ganz heimlich, still und leise;
und ist er noch so klein,
er zieht doch weite Kreise.
Wo Gottes große Liebe
in einen Menschen fällt,
da wirkt sie fort
in Tat und Wort
hinaus in uns're Welt.</p> | <p>2. Ein Funke, kaum zu seh'n,
entfacht doch helle Flammen;
und die im Dunkeln steh'n,
die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe
in einem Menschen brennt,
da wird die Welt
vom Licht erhellt;
da bleibt nichts,
was uns trennt.</p> |
| <p>3. Nimm Gottes Liebe an.
Du brauchst dich nicht allein
zu müh'n,
denn seine Liebe kann
in deinem Leben Kreise
zieh'n.
Und füllt sie erst dein Leben,
und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus,
teilst Liebe aus,
denn Gott füllt dir die Hand</p> | |

Kurzverkündigung

Liebe Filomena, liebe Familie Herman,
Liebe Gemeinde,

aus dem Dunkel ins Licht - das ist der rote Faden, die innere Linie der Osternacht. Das hören wir und das haben wir erlebt, wenn jetzt draußen langsam das Licht des neuen Morgens anbricht. Aber Christen glauben nicht an irgendetwas Mystisches, an einen Sonnengott oder die Wiederkehr der Jahreszeiten.

Unsere Hoffnung hat eine ganz konkreten Grund und Namen: Jesus von Nazareth oder wie ihn Christen nach Ostern nennen: Jesus Christus.

Wir glauben und vertrauen darauf, dass Jesus den Tod und damit alle Kräfte des Todes überwunden hat – wie das geschehen ist, ist nicht entscheidend. Jesus hat den Weg in eine neue Welt Gottes eröffnet, die anders ist als alles, was wir kennen können. Und er will jedem Anteil geben, der ihm auf diesem Weg folgt.

Das heißt: Leid und Tod haben nicht das letzte Wort. Durch den Tod wird das Leben nicht wertlos, und auch nicht durch's Leiden. Unser Glaube verneint das Leiden nicht und er schafft auch Tod und Trauer nicht aus der Welt.

Unser Glaube setzt aber der Ausweglosigkeit Hoffnung entgegen, die Hoffnung auf das neue Licht, die Hoffnung auf die neue Welt Gottes, die mit Ostern angebrochen ist, die Hoffnung auf die Liebe in ihrer unbegrenzten Form.

Das erleben wir bei und mit jeder Taufe. Jedem Getauften, ganz gleich ob Kind, Jugendlicher oder Erwachsener, wird das Ja Gottes und diese Hoffnung für sein Leben mitgegeben. Er ist damit aufgehoben bei Gott. Er ist mitgenommen auf den Weg ins Licht, hin zur neuen Welt Gottes.

Dieses Ja Gottes gilt für unser ganzes Leben. Das sagt auch dein Taufspruch aus, Filomena, den du dir ausgewählt hast:

Ich aber, HERR, hoffe auf dich
und spreche: Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht in deinen Händen. Ps. 31,15f

An diesem Ja können wir uns unser ganzes Leben festhalten. Wer den 31. Psalm im ganzen liest, der begegnet dort einem Menschen, der alle Facetten des Lebens durchmacht. Er spricht von seinem Vertrauen (Ps.31,1), aber auch von dem Dunkel, das ihn umgibt (Ps. 31, 10-14), von Menschen, die ihm zusetzen. Aber durch diesen Psalm verläuft eine Linie von der Klage zum Lob, vom Dunkel zum Licht.

Dieser Psalmbeter gibt uns ein Beispiel: Das Vertrauen auf Gott ist keine Momentsache für eine paar besondere feierliche oder anrührende Augenblicke. Nein, der Glaube ist alltagstauglich. Gott und seine Liebe tragen auch dann, wenn der ganz normale Alltag wiederkommt.

Aus dem Dunkel ins Licht. Unser Glaube trägt in Momenten, wo es mir nicht so gut geht und in Momenten, wo ich die ganze Welt umarmen könnte.

Die Kraft, die uns trägt, das ist im Letzten Gott. Du bist mein Gott! Etwas Größeres kann es gar nicht geben.

Das ist unser Wunsch für dich, Filomena, heute am Tag deiner Taufe. Das ist der Wunsch für alle, die sich auf den Weg mit Gott begeben haben: Bleibt dabei und macht gute Erfahrung mit Gott. Amen.

EG 114, 1-3 Wach auf mein Herz

Fürbittgebet (Text nächste Seite)
(Gottesdienstpraxis Ostern Gütersloh 2007 S. 50)

Wir nehmen die Gebetsrufe auf mit dem Ruf:
Herr, sende uns dein Licht!

- Pfarrer:** Gott aus Trauer, Resignation und Tod führst du uns heraus in die Weite und Freiheit neuen Lebens.
- Sprecher 1:** Wir bitten dich, Gott, um neues Leben für die Kirche - dort, wo sie schläfrig ist oder wegsieht.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde:** Herr, Sende uns dein Licht!
- Sprecher 2:** Wir bitten dich, Gott, um neues Leben für die Menschen, die von Naturkatastrophen und Zerstörung betroffen sind.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde:** Herr, Sende uns dein Licht!
- Pfarrer:** Wir bitten dich, Gott, um neues Leben für die Ehen und Familien, die von Scheitern und Enttäuschung gefährdet sind. Wir rufen zu dir:
- Gemeinde:** Herr, Sende uns dein Licht!
- Sprecher 1:** Wir bitten dich, Gott, um neues Denken im Umgang mit unserer Schwester Natur - damit allen deinen Geschöpfen ein Zusammenleben und Zukunft möglich sind.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde:** Herr, Sende uns dein Licht!
- Sprecher 2:** Wir bitten dich, Gott, für alle, die krank sind und im Sterben liegen: Sei du ihr Leben und führe sie durch das Dunkel des Todes in das Sein bei dir.
Wir rufen zu dir:
- Gemeinde:** Herr, Sende uns dein Licht!
- Pfarrer:** Du, das Licht, siegst über alle Finsternis.
Du, die Wahrheit, endest allen Wahn.
du, die Liebe, befreist von aller Furcht.
- Dein sind wir im Licht deines Tages
und im Dunkel unserer Nächte.
Behüte unseren Ausgang und Eingang
jetzt und in Ewigkeit.

Lied EG 100, 1-5 Wir wollen alle fröhlich sein

Segen

am Ende dieser Nacht begrüßen wir den neuen Morgen,
am Ende dieser Nacht erwärmt uns das helle Licht,
am Ende dieser Nacht beginnen wir das Leben neu.

So gehen wir in das Licht des neuen Morgens
aus dem gemeinsamen Schweigen,
aus dem gemeinsamen Schauen,
aus dem gemeinsamen Hören
und stellen uns unter Gottes Segen

Sendung und Segen

Dazu wollen wir uns erheben und uns einander die Hände reichen,
so daß wir alle verbunden sind, verbunden durch das Licht Jesu Christi,
verbunden durch die Taufe, verbunden durch Gottes Güte.

Gott segne euch mit der Gewissheit,
dass der Stein vom Grab aufgehoben
und der Weg ins Leben gebahnt ist.

Gott umhülle euch mit seinem Segen und begleite euch
aus der Nacht in den Ostermorgen,
aus der Dunkelheit in sein Licht,
aus dem Tod in ein neues Leben.

Gottes Friede beschütze euch,
seine Liebe beflügeln euch,
seine Freude rühre euch an.

Denn Christus ist auferstanden.
So segne euch der allmächtige und barmherzige Gott,
Vater, Sohn und (+) Heiliger Geist. Amen.

Orgelnachspiel + Gottesdienstblatt

Themen Osternacht

- 1991 Gröditz Röm.6, 3-5 Mit Christus gestorben und auferstanden
- 1992 Gröditz Bilder zum Wasser Taufgedächtnis
- 1993 Gröditz Sprechmotette mit EG 84 + Tanz
- 1994 Gröditz mit Taufen und Predigt
- 1995 Gröditz Osterspiel „Er ist nicht tot“ Dietrich Mendt
- 1997 Zehren Diameditation „Vom Dunkel zum Licht“, Tanz
- 1998 Zehren Osterspiel „Er ist nicht tot“ Dietrich Mendt, Taufe
- 1999 Zehren Bildmeditation zum Wasser, Taufe
- 2000 Zehren Taufe, Tanz
- 2001 Zehren Meditation Licht, Taufe, Tanz
- 2002 Zehren Bildmeditation, Taufe
- 2003 Zehren keine Osternacht (krank)
- 2004 Zehren Bildmeditation, Taufe
- 2005 Zehren Bildmeditation Grunewald, Auferstehung, Taufe
- 2006 Zehren Gedanken zu 5 Osterbilder, Schmücken des Kreuzes, Tanz
- 2007 Zehren Kurze Bildmeditation, Taufe
- 2008 Zehren Schlüsselerlebnisse, Taufe
- 2009 Zehren Aufgeweckt, Taufe
- 2010 Zehren Zwei Hände voll Weizen
- 2011 Zehren Steine und Kerzen
- 2012 Zehren Das neue Leben (Film mit gesprochenem Text)
- 2013 Zehren Ich bin getauft auf deinen Namen, Taufen
- 2013 Graupa Burckhard Schulze und Uwe Kirsch
- 2014 Graupa ohne Verkündigung 4 Stationen
- 2015 Graupa Taufe Clara Weller, Julia Kirschner ohne Verkünd.
- 2016 Graupa Zwei Hände voll Weizen
- 2017 Graupa Schlüsselerlebnisse Taufe Helene & Pauline Sinock
- 2018 Graupa Aufgeweckt
- 2019 Liebenthal Taufe Filomena Hermann, Kurzverkündigung

Hier folgt das Gottesdienstblatt:

3. Vergiß nun, was dahinten ist,
und tracht nach dem, was droben,
damit dein Herz zu jeder Frist
zu Jesus sei erhoben.
Tritt unter dich die böse Welt
und strebe nach des Himmels Zelt,
wo Jesus ist zu finden.

Fürbittgebet

Lied EG 100 Wir wollen alle fröhlich sein

1. Wir wollen alle fröhlich sein
in dieser österlichen Zeit;
denn unser Heil hat Gott bereit'.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

2. Es ist erstanden Jesus Christ,
der an dem Kreuz gestorben ist,
dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

3. Er hat zerstört der Höllen Pfort,
die Seinen all herausgeführt
und uns erlöst vom ewgen Tod.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

4. Es singt der ganze Erdenkreis
dem Gottessohne Lob und Preis,
der uns erkaufte das Paradeis.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

5. Des freu sich alle Christenheit
und lobe die Dreifaltigkeit
von nun an bis in Ewigkeit.
Halleluja, Halleluja, Halleluja, Halleluja,
gelobt sei Christus, Marien Sohn.

Segen

Orgelnachspiel

Osternachtsfeier – Ostersonntag 21.4.2019 – 5.00 Uhr Ev.-Luth. Kirche Liebethal



Osterfeuer Eröffnung

Gesang Bleibet hier und wachet mit mir



Gebet- Entzünden der Osterkerze
Gang in die Kirche

Kirche Am Eingang erhält jeder eine Osterkerze mit Tropfbecher, die noch nicht entzündet wird. Die Gemeinde nimmt schweigend in der dunklen Kirche Platz, nachdem die Osterkerze hereingetragen wurde.

Eingangswort Heute ist Ostern

Lesung: Markus 16,1-8 - Geläut
Weitergeben des Osterlichtes mit dem Ostergruß:
„Der Herr ist auferstanden!“ „Er ist wahrhaftig auferstanden.“



Lied EG 99 Christ ist erstanden

(1) Christ ist erstanden von der Marter alle;
des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.
(2) Wär er nicht erstanden, so wär die Welt vergangen;
seit dass er erstanden ist, so lobn wir den Vater Jesu Christ'.
Kyrieleis.
(3) Halleluja, Halleluja, Halleluja!
Des solln wir alle froh sein, Christ will unser Trost sein. Kyrieleis.

Aktion Altar schmücken

Parament

Lied EG 116 Er ist erstanden, Halleluja

(1) Er ist erstanden, Halleluja.
Freut euch und singet, Halleluja.
Denn unser Heiland hat triumphiert,
all seine Feind gefangen er führt.

Kehrvors

Lasst uns lobsingend vor unserem Gott,
der uns erlöst hat vom ewigen Tod.
Sünd ist vergeben, Halleluja!
Jesus bringt Leben, Halleluja!

Leuchter + Kerzen

Lied

(2) Er war begraben drei Tage lang.
Ihm sei auf ewig Lob, Preis und Dank;
denn die Gewalt des Todes ist zerstört;
selig ist, wer zu Jesus gehört. – Kehrvors

Kreuz

Lied

(3) Der Engel sagte: »Fürchtet euch nicht!
Ihr sucht Jesus, hier ist er nicht.
Sehet, das Grab ist leer, wo er lag:
er ist erstanden, wie er gesagt.« - Kehrvors

Bibel

Lied

(4) »Geht und verkündigt, dass Jesus lebt,
darüber freut sich alles, was lebt.
Was Gott geboten, ist nun vollbracht,
Christ hat das Leben wiedergebracht.« - Kehrvors

Blumen

Lied

(5) Er ist erstanden, hat uns befreit;
dafür sei Dank und Lob allezeit.
Uns kann nicht schaden Sünd oder Tod,
Christus versöhnt uns mit unserm Gott - Kehrvors

Taufe

Taufbefehl (Matth.28.) Taufverheißung (Joh. 3,16)
Kreuzeszeichen
Glaubensbekenntnis
Tauffrage
Vater Unser
Worte zum Wasser,
Taufhandlung, Taufsegen, Taufkerze, Taufspruch

Tauflied Ins Wasser fällt ein Stein

Ins Was-ser fällt ein Stein, ganz heim-lich still und lei-se,
und ist er noch so klein, er zieht doch wei-te Krei-se.
Wo Got-tes gro-ße Lie-be in ei-nen Men-schen fällt,
da wirkt sie fort, in Tat und Wort, hin-aus in uns-re Welt

2. Ein Funke, kaum zu sehen, entfacht doch helle Flammen.
Und die im Dunkeln stehn, die ruft der Schein zusammen.
Wo Gottes große Liebe in einem Menschen brennt,
da wird die Welt vom Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an. Du brauchst dich nicht allein zu mühen,
denn seine Liebe kann in deinem Leben Kreise ziehen.
Und füllt sie erst dein Leben, und setzt sie dich in Brand,
gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand

Lied EG 114 Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin

1. Wach auf, mein Herz, die Nacht ist hin,
die Sonn ist aufgegangen.
Ermuntre deinen Geist und Sinn,
den Heiland zu umfassen,
der heute durch des Todes Tür
gebrochen aus dem Grab herfür
der ganzen Welt zur Wonne.

2. Steh aus dem Grab der Sünden auf
und such ein neues Leben,
vollführe deinen Glaubenslauf
und laß dein Herz sich heben
gen Himmel, da dein Jesus ist,
und such, was droben, als ein Christ,
der geistlich auferstanden.